



Annie Besant

## Gedankenkraft – Durch weises Denken sinnvoll leben<sup>1</sup>

### Die Schulung des Verstandes

Den Verstand nach irgendeiner bestimmten Richtung hin zu schulen, bedeutet, ihn bis zu einem gewissen Grad ganz zu schulen; denn jede bestimmte Art von Schulung bringt **Organisation in den Mentalstoff**<sup>2</sup>, aus dem der Mentalkörper besteht, und ruft einige Kräfte des Erkenners wach. Die gewachsene Fähigkeit kann dann auf jedes Problem Anwendung finden und zu allen

Zwecken dienen. Ein geschulter Verstand kann an jedem neuen Gegenstand erprobt werden, er wird es mit ihm aufnehmen und ihn in einer Weise meistern, die dem ungeschulten Verstand unmöglich ist, und das ist der Nutzen der Ausbildung.

Man sollte sich aber stets vergegenwärtigen, dass die Schulung des Verstandes nicht darin besteht, dass man ihn mit Tatsachen vollstopft, sondern darin, dass man seine Kräfte wachruft.

Der Verstand wird nicht dadurch zum Wachsen gebracht, dass man ihn mit den Gedanken anderer Leute anfüllt, sondern nur dadurch, dass man seine eigenen Fähigkeiten ausbildet. Von den großen Lehrern, die den Gipfel menschlicher Entwicklung erreicht haben, heißt es, sie hätten von allem Kenntnis, was innerhalb unseres Sonnensystems existiert. Das bedeutet nicht, dass jede Tatsache, die innerhalb desselben besteht, ständig ihrem Bewusstsein gegenwärtig ist, sondern dass sie in sich selbst den Aspekt der Erkenntnis derart entwickelt haben, dass sie, sobald sie **ihre Aufmerksamkeit in irgendeine Richtung lenken**, von den Dingen, auf die sie sie richten, genaueste Kenntnis erlangen. Das ist etwas viel Größeres, als das bloße Aufspeichern einer Menge von Tatsachen im Verstand, so wie es etwas Größeres ist, jeden Gegenstand, auf den das Auge fällt, zu sehen, als blind zu sein und die Welt nur auf Grund der Beschreibung zu kennen, die andere von ihr geben. Die Entwicklung des Verstandes bemisst sich daher nicht nach der Anzahl der Bilder, die er enthält, sondern nach dem Entwicklungsgrad der Erkenntnis, nach der Kraft, alles, was sich ihm darbietet, in sich reproduzieren zu können. Dieses Vermögen ist, wenn wir es einmal erworben haben, unser Besitz, und wir können es überall anwenden, wo immer wir uns befinden mögen.

### Verbindung mit höherstehenden Personen

Diese Arbeit der Schulung des Verstandes kann dadurch sehr gefördert werden, dass man mit Menschen in Berührung kommt, die bereits höher entwickelt sind als man selbst. Ein Mensch, der ein schärferer Denker ist als wir, kann uns materiell helfen, denn er sendet **Schwingungen höherer Ordnung** aus, als wir sie selbst hervorzurufen vermögen. Ein Stück Eisen, das auf dem Boden liegt, kann von sich aus keine Wärmeschwingungen hervorbringen; liegt es aber in der Nähe eines Feuers, dann kann es auf dessen Wärmeschwingungen reagieren und dadurch heiß werden. Wenn wir in die Nähe eines großen Denkers kommen, dann umspielen dessen Schwingungen unseren Mentalkörper und rufen in ihm korrespondierende Schwingungen hervor, so dass wir mit dem Betreffenden harmonisch zusammenschwingen. Wir fühlen dann vorübergehend, dass unsere mentale Kraft verstärkt ist und wir Begriffe zu erfassen vermögen, deren Verständnis sich uns für gewöhnlich entzieht. Sind wir dann wieder allein, so finden wir, dass dieselben Begriffe wieder verblasst und verwischt sind.

- 1 | Auszug aus: Annie Besant, *Gedankenkraft – Durch weises Denken sinnvoll leben*, Aquamarin Verlag o.J., Übersetzung Dr. Norbert Lauppert, S. 107 ff.
- 2 | Hervorhebungen und einige der Zwischenüberschriften von E.-M. Köpp



**Geoffrey Hodson** (*The Call to the Heights*, Kap. 23)  
übersetzt von Sylvia Botheroyd und Charlotte Wegner

## Der Schüler – ein Botschafter in der Welt

Es fehlt nicht an modernen Beobachtern, die verkünden, dass die Menschheit in sinnlicher, militärischer und ökologischer Hinsicht auf dem Weg zur Selbstzerstörung zu sein scheint. Falls dem so ist – und es gibt deutliche Hinweise für diese Ansicht – dann muss die Errettung der Menschheit aus diesem selbstmörderischen Vorgehen in beträchtlichen Maß, wenn nicht gänzlich, vom Erscheinen spiritueller erleuchteter Menschen abhängen. Das Leben solcher Okkultisten, die sich gänzlich ihrer Sache widmen, kann mit Recht mit der Rolle eines Botschafters umschrieben werden.

### **Bote weltweiter Spiritualität – im Namen der Großen Bruderschaft**

Natürlich steht diese Aufgabe in keiner Beziehung zu einem bestimmten Land oder einer bestimmten Religionsrichtung. Vielmehr ist ein solcher Schüler ein Vertreter für weltweite Spiritualität, ein Bote, im Namen der Leitenden der Großen Bruderschaft und ihrer Bereiche, jener Lenker spiritueller Macht und all derer, die die Stufe der Adeptenschaft erreicht haben. Diese sind die wirklich Großen auf Erden und ihre Einheit oder „Nation“ ist nicht diejenige von Rasse oder Glaube. Sie bilden *eine*

*Gemeinschaft*, und sie sind es, die die Menschheit durch alle Zeiten hindurch behütet haben.

Insbesondere haben sie den Idealisten jeder Weltepoche das Wissen, den Schutz und die Kraft zur Verfügung gestellt, die, wenn richtig empfangen und angewandt, Idealisten zu tätigen Okkultisten werden lassen. Diese benötigen dringend sowohl Schutz als auch Führung, da sie einer Lebensweise zu folgen versuchen, die den üblichen und populären Lebensstilen fast völlig entgegengesetzt ist. Dieser Dienst der Älteren an den jüngeren Mitgliedern der Menschheit ist ein Ausdruck des Grundprinzips, das ausnahmslos das Leben all jener beherrscht, die selbst das innere Licht entdeckt haben.

### **Gegenwärtige Entwicklungsphase – Tiefste Stufe der Materialität**

Die Erde geht durch die tiefste - und daher aus spiritueller Sicht – dunkelste Phase der großen involutionären und evolutionären Reise des Einen Lebens. Daher ist die Materie – besonders was ihre Trägheit anbetrifft – in einer starken Machtposition; sie überbetont die Materialität in den Motiven, den Methoden der Ausführung, den Lebensweisen und dem alltäglichen wachen Bewusstsein des körperlichen Selbst, mit dem das spirituellen Monaden-Ego in jedem

Menschen verbunden ist.

In der jetzigen Zeit taucht die Erde jedoch aus dem tiefsten Abstieg des Geistes in die Materie – der Involution – ieder auf. Als Folge dieses Aufstiegs erhebt sich der Geist des Menschen gleichermaßen auf eine höhere Stufe der Evolution, die der involutionären Phase folgt.<sup>1</sup> Daher ist der Abstieg – ie hässlich und abstoßend er ist – überwunden und transzendiert, wie es sein muss, und ist auch nicht gänzlich unnatürlich; die Tiefe, in die er gewisse Menschen geführt hat, ist jedoch nicht notwendig.

### **Erwachen spiritualisierender Einflüsse**

Trotz des Grades der Selbsterniedrigung – moralisch, emotional, und rein körperlich – in den ein so großer Teil der Menschheit auf Erden gesunken ist, reagiert eine wachsende Anzahl von Menschen auf das Erwachen spiritualisierender Einflüsse in ihrem Innern. Bei einer zunehmenden Zahl hat das innere Selbst den äußeren Menschen in Form von Idealismus erreicht, und sie haben darauf in ihrem äußeren Leben reagiert, wenn auch mit unterschiedlichem Erfolg. Diese Erwachenden und Erwachten sind nicht nur wertvoll und lobenswert, sondern auch äußerst wichtig für die Menschheit als Ganzes. Jeder einzelne verringert in dem Grad, wie



## Das Gesetz vom Eintreten ins Dasein – die Re-Inkarnation

### Ein Universelles Gesetz in der „Geheimlehre“ von Helena Petrovna Blavatsky (Teil 2)

Fortsetzung des ungekürzten Vortrags von Katharina Luft-Kornel zur Sommertagung 2018

#### Aber woher kommt dieses EINE UNIVERSELLE LEBEN?

#### Ist etwas über die Quelle, den Ursprung bekannt?

In der Geheimlehre lesen wir dazu folgendes:

„[...] den Ursprung der LEBENS-ESSENZ lokalisiert der Okkultismus in demselben Zentrum wie den Kern der **prima materia**<sup>1</sup> (denn sie sind eins) unseres Sonnensystems. [...] Die Sonne ist das Herz der solaren Welt (des Sonnensystems), und ihr Gehirn ist hinter der (sicht-

baren) Sonne verborgen. Von dort wird Empfindung in jedes Nervenzentrum des großen Körpers ausgestrahlt, und die Wogen der Lebensessenz fließen in jede Arterie und Vene. Die Planeten sind seine Glieder und Pulse. (GL I, Seite 590)“<sup>2</sup>

„Die wirkliche Substanz der verborgenen Sonne ist ein Kern von Mutter-Substanz [eig. Anm.: formgebender Substanz]. [...] Sie ist Herz und Matrix aller lebenden und existierenden Kräfte in unserem Sonnensystem. Sie ist der Kern, aus dem alle Kräfte sich zu ihren zyklischen

Reisen auszubreiten beginnen, welche die Atome in Tätigkeit setzen, in Erfüllung ihrer Aufgabe, und der Brennpunkt, in dem dieselben in ihrer SIEBTEN WESSENHEIT jedes elfte Jahr wieder zusammentreffen. (GL I, Seiten 309 f.)“<sup>3</sup>

„Es wurde die Aussage gemacht, dass die okkulte Philosophie verneint, dass die Sonne eine in Verbrennung befindliche Kugel sei; sie definiert sie einfach als eine Welt, eine glühende Sphäre, hinter der die wahre Sonne verborgen und die sichtbare nur ihr Widerschein, ihre Hülle, ist. Die **Nasmythischen ‚Weidenblätter‘ (Erscheinungen von Flecken auf der Sonnenoberfläche)** [...] sind die Reservoir der solaren Lebensenergie, der ‚Lebenselektrizität, die das ganze System ernährt. [...] Die Sonne (als solche) ist die Vorratskammer unseres kleinen Kosmos, die ihr Lebensfluidum selbst erzeugt und allezeit ebenso viel empfängt, wie sie vermag abzugeben. Und die sichtbare Sonne ist bloß das Fenster, das in den wirklichen Sonnenpalast und dessen Äußeres geschnitten ist, das jedoch das innere Werk getreu widerspiegelt.

So findet denn während der **manvantarischen Sonnenperiode**<sup>4</sup> oder Lebenszeit ein regelmäßiger Kreislauf des Lebensfluidums durch unser ganzes System statt, dessen HERZ DIE SONNE IST – gleich dem Kreislauf des Blutes im menschlichen Körper. Die Sonne zieht sich ebenso rhythmisch zusammen wie es das menschliche Herz bei jeder Wieder-

kehr des Blutes tut. Nun braucht das Blut der Sonne, anstatt die Runde in etwa einer Sekunde zu vollenden, 10 Sonnenjahre zu einem Kreislauf und ein volles Jahr zu seinem Durchgang durch Aurikel und Ventrikel [eig. Anm.: die beiden Herzklappen des Menschen], bevor es die Lunge wäscht und von da aus in die großen Arterien und Venen des Systems strömt.

Das wird die Wissenschaft nicht leugnen, seit die Astronomie den feststehenden Zyklus von 11 Jahren kennt, nach dem die Zahl der Sonnenflecken zunimmt, was eine Folge der Zusammenziehung des solaren Herzens ist. Das Universum – in diesem Falle unsere Welt – atmet geradeso wie der Mensch und jedes lebedige Geschöpf, wie die Pflanze und sogar das Mineral auf Erden atmet, wie auch unser Erdball alle 24 Stunden atmet. Die dunkle Region [eig. Anm.: der Sonne] ist keine Folge der ‚Absorption, die von den Dämpfen bewirkt wird, die aus dem Innern der Sonne hervorkommen und sich zwischen den Beobachter und die Photosphäre schieben; [...], noch sind die Flecken ‚aus der Materie (der erhitzten, gasartigen Materie) gebildet, die der plötzliche Einbruch auf die Sonnenscheibe projiziert. Das ist dem regelmäßigen und gesunden Pulsieren des Herzens ähnlich, wobei das Lebensfluidum durch seine hohlen Muskeln hindurchströmt. Könnte man das menschliche Herz leuchten lassen und das lebende und pulsierende Organ sichtbar machen, um